

## So kamen die Messergebnisse zustande

### Fragen und Antworten rund um die Lärmmessung der Dekra auf dem DYN-A 5-Gelände

Von unserer Redakteurin Katharina Meyer



ETTENHEIM/MAHLBERG. Seit Inbetriebnahme von German Pellets wird über die Lärmbelastung durch die Firma gestritten. Zahlreiche Gutachten wurden gemacht, kritisiert und verworfen. Fragen und Antworten zur Messung durch die Dekra, deren Ergebnisse gestern vorgestellt wurden.

Rotes Tuch German Pellets: Die Kritiker der Firma dürfen sich bestätigt se ...mehr

#### Wie solide ist die Dekra-Messung?

Das Dilemma der bisherigen Messungen ist laut Ettenheims Bürgermeister Bruno Metz gewesen, dass den einen nicht geglaubt worden sei und die anderen juristisch nicht verwertbar waren. Das sei nun anders: "Nun gibt es eine Messung, der wir vertrauen können." Oder, zugespitzt: "Ich glaube, niemand auf dieser Erde kann die Messungen

in ihren Grundfesten erschüttern." An der Ausarbeitung des Messplanes — also des Vorgehens — haben das Regierungspräsidium, das Landratsamt, das Umweltministerium und die unabhängige Prüfanstalt Dekra selbst mitgewirkt. "Ein Gutachten, dass so gut vorbereitet worden ist, wie dieses, habe ich in meiner Amtszeit noch nie erlebt", sagte Franz Seiser vom Landratsamt dazu.

#### Wie wurde genau gemessen?

Für die Messungen Anfang Juli haben die Akustiker das Werk von German Pellets in Teilanlagen untergliedert. Dann wurde an den Anlagen direkt, also in großer Nähe zur Lärmquelle, deren Lautstärke (oder besser: der Schalldruckpegel) gemessen. Es wurde also eine Emissionsmessung gemacht. Die Messergebnisse wurden in ein Modell überführt, das nach langem Tüfteln alle Ergebnisse schlüssig abbilden musste.

#### Warum eine Emissionsmessung?

Wegen der vielen Störgeräusche rings um das DYN-A5-Gelände — die Autobahn, die Bahnlinie, die Landesstraße 103 — hätte es keinen Sinn gemacht, die Immissionsseite zu messen, erklärte Jürgen Hermann (also dass, was etwa in Orschweier ankommt). Ein weiterer Grund: Tatsächlich sind nur die Emissionswerte in der Baugenehmigung festgelegt worden und somit juristisch relevant. 61 dBA pro Quadratmeter sind tagsüber erlaubt, 60 dBA nachts. Der Grenzwert legt die erlaubte Emission pro Quadratmeter der Betriebsfläche fest. Eine "theoretische Größe" (Hermann), die aus den vielen Einzelmessungen erst errechnet werden muss.

#### Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Erstens: German Pellets erreicht 65,6 dBA pro Quadratmeter tagsüber und 63,3 dBA nachts — beide Male liegt die Firma über den Grenzwerten. Dies seien jeweils die ungünstigsten Messergebnis gewesen, so Hermann. Zweitens: Auch die Nasshammermühle auf dem Rundholzplatz ist zu laut: Erlaubt wären hier 90 dBA, sie erzeugt jedoch eine Schalleistung von 112 dBA. Drittens: "Die größte Schallquelle auf dem Gelände ist eindeutig im Bereich des Trockners", sagte Hermann. "Die Aufmerksamkeit der Firma müsste an diesem Bereich ansetzen."

#### Wie wird weiter kontrolliert? Mit einer Dauermessstation?

Die Gutachter wollten auch Referenzpunkte am Rande des Geländes untersuchen. An diesen sollte später auf einfache Weise nachvollzogen werden können, ob German Pellets wieder lauter geworden ist oder nicht. Lediglich einer der untersuchten Punkte taugt dazu, so Hermann, und auch an dieser Stelle gebe es wegen des Windes schwankende Werte. Nur hier wäre es möglich, die von der Bürgerinitiative GewerbePark Ettenheim-Mahlberg (BI) geforderte Dauermessstation einzurichten. Der Betrieb würde aber, so Seiser, für ein halbes Jahr 50 000 Euro kosten. Für besser erachte er einen anderen Weg, sagte Hermann: Wenn die Firma an einer Anlage nachbessert, wird genau dort noch einmal gemessen und die neuen Werte ins Rechenmodell eingefügt. So kann errechnet werden, ob sie dann die Grenzwerte einhält.

#### Wird es Immissionsmessungen geben?

Die waren von der BI immer wieder gefordert worden. Hermann sprach sich nach seinen Untersuchungen deutlich gegen solche Messungen aus, die an bestimmten Punkten etwa in Orschweier den Lärm ermitteln sollten. Man könne auf diese Distanz den Pegel nie genau German Pellets zuordnen. Das Thema wird aber wohl noch diskutiert